

Pressemitteilung

Internistenkongress: 140 Jahre am Puls der Inneren Medizin

Rückblick und Ausblick der größten medizinischen Fachgesellschaft Europas

Wiesbaden, 27. September 2022 – Im April 1882 gründeten eine Ärztin und 187 Ärzte in Wiesbaden den „Congress für innere Medizin“, um die medizinische Wissenschaft und deren praktische Anwendung in der Inneren Medizin zu stärken – die Geburtsstunde der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM). Das Buch „Der Internistenkongress in Wiesbaden 1882-2022“, das am heutigen Dienstag, den 27. September 2022, auf einer Pressekonferenz in Wiesbaden vorgestellt wurde, zeichnet die Entwicklung der Fachgesellschaft bis heute nach und legt dabei das Hauptaugenmerk auf den Jahreskongress der DGIM. Die DGIM-Experten sprachen außerdem über die Bedeutung der Aufarbeitung ihrer Geschichte für die Fachgesellschaft und ihren Kongress und thematisierten aktuelle Herausforderungen für die DGIM.

Vom Gründungskongress mit nur 188 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Jahr 1882 bis heute haben die DGIM wie auch die Innere Medizin als Fach eine enorme Entwicklung durchgemacht. Heute ist die DGIM Europas größte medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft mit über 29.000 Mitgliedern aus allen Gebieten der Inneren Medizin und dem jährlichen Internistenkongress in Wiesbaden als Highlight. „In der Ärzteschaft ist Wiesbaden zum Synonym für den Internistenkongress geworden“, erklärt Dr. Bernd Michael Neese, der die Entwicklung des Kongresses in dem Buch „Der Internistenkongress in Wiesbaden 1882-2022“ ausführlich und anschaulich aufbereitet hat. Das bei der Medizinisch-wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft erschienene Werk geht detailliert und reich bebildert auf das Verhältnis der DGIM zu ihrer „Geburtsstadt“ Wiesbaden und die seit der Gründung andauernden Diskussionen um die Eignung der Tagungsräumlichkeiten ein, die 2019 zur Eröffnung der RheinMain CongressCenter führten.

Für DGIM-Generalsekretär Professor Dr. med. Georg Ertl zeigt das Buch auch den Stellenwert des Internistenkongresses für die gesamte Medizin. „Die Medizin hat sich in den vergangenen 140 Jahren zu einer sehr viel exakteren Wissenschaft mit einst kaum vorstellbaren diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten entwickelt“, so der Internist und

Kardiologe aus Würzburg. „Der Internistenkongress hat bei dieser Entwicklung eine wichtige Rolle gespielt und tut dies nach wie vor, da von ihm wichtige Impulse für Wissenschaft, Forschung und Patientenversorgung ausgehen“, sagt Ertl. „Dr. Neese hat in der Publikation nicht nur die Geschichte der Jahreskongresse und der DGIM aufgearbeitet, sondern auch den Stellenwert der inneren Medizin in der Geschichte unseres Landes abgebildet“, sagt Professor Dr. med. Ulf Müller-Ladner, Vorsitzender der DGIM. Die Lektüre habe ihm hilfreiche Anregungen für die Gestaltung des 129. Internistenkongresses gegeben, der vom 22. bis 25. April 2023 in Wiesbaden stattfindet.

Dr. Bernd-Michael Neese: Der Internistenkongress in Wiesbaden 1882-2022



1. Auflage
370 Seiten
ISBN: 978-3-95466-721-5
erschienen: 23. Juni 2022

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.mwv-berlin.de/produkte/!/title/der-internistenkongress-in-wiesbaden-18822022/id/860>

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DGIM Pressestelle

Dr. Andreas Mehdorn

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-313

Fax: +49 711 8931-167

E-Mail: mehdorn@medizinkommunikation.org

www.dgim.de | www.facebook.com/DGIM.Fanpage/ | www.twitter.com/dgimev